

Antrag

an das 93. Landesschülerparlament der berufsbildenden Schulen

Initiator*innen: Rasmus Wendt (SV RBZ Eckener-Schule Flensburg)

Titel: **Die "Shitshow BSK" beseitigen – Für eine demokratische Bundesarbeit**

Antragstext

1 Das Landesschülerparlament wolle beschließen,

2
3 Eine starke Präsenz über die eigene LSV hinaus, getragen durch starkes
4 Engagement und Arbeitseinsatz ist elementar, beim Streben nach einer
5 strukturierten, auf Austausch basierenden und demokratischen Bundesebene.

6
7 Dafür ist es nötig, bei diversen Thematiken innerhalb des eigenen Landes mit den
8 anderen LSVen in SH in einen konstruktiven Diskurs zu gehen, den aktiven
9 Austausch voranzutreiben und die generelle Zusammenarbeit zu stärken, um geeint
10 mit den diversen bildungspolitisch relevanten Interessensgruppen in den Diskurs
11 zu gehen und den Interessen der Schüler*innen besonderen Nachdruck zu verleihen.
12

13 Dieser Diskurs darf sich dabei nicht nur auf unser eigenes Land beschränken,
14 sondern muss stets genau so sehr mit den Schülergremien der anderen Bundesländer
15 stattfinden. Dabei ist es von höchster Relevanz, den konstruktiven Austausch,
16 das voneinander Lernen und die gemeinsame Beschlussfindung immer weiter
17 voranzutreiben. Genau so gilt es, gemeinsame Austauschgremien (wie bspw. die
18 Nordländernertreffen) voranzutreiben, sich aktiv einzusetzen und den stets
19 produktiven Austausch möglichst vieler Meinungen zu sichern.
20

21 Neben dem direkten Austausch mit den Bundesländern, ist der letzte fundamentale
22 Bestandteil dieser Arbeit ein Landesübergreifendes Gremium, welches die

23 Meinungen der Schüler*innen auf allen höheren Ebenen vertritt, den gemeinsamen
24 Austausch der einzelnen Länder fördert und in ihrem generellen Seien einen
25 großen Wert auf eine gute Kommunikationskultur, klar geregelte Abläufe und hohe
26 Transparenz legt.

27

28 Die LSV BS stellt fest, dass die Bundesschülerkonferenz (BSK) in ihrer aktuellen
29 Form den Kriterien für ein Länderübergreifendes Gremium nicht gerecht wird. Die
30 BSK ist geplagt von zahllosen internen Problemen und Zerrissenheit. Die
31 allgemeine Kommunikationskultur innerhalb der BSK ist in vielen Bereichen extrem
32 toxisch, in alt eingesessene Fraktionen zersplittert und insgesamt kein gutes
33 Klima für jedwede Form von Gremienarbeit.

34

35 Basierend auf diesen Feststellungen wird der LSV-Vorstand damit beauftragt,
36 seine LSV übergreifende Präsenz und Mitarbeit in benannten Gremien entsprechend
37 zu verstärken, als dass man sich verstärkt für die genannten Forderungen und
38 gegen die benannten Missstände einsetzt.

39 Hierzu sollen in erster Linie der Bundesdelegierte und sein Stellvertreter, in
40 Rücksprache mit dem GeVo und einschließlich regelmäßiger Berichte im LSV-
41 Vorstand, verantwortlich sein.

Begründung

Erfolgt mündlich...